

Erstanamnese

Die Erstanamnese ist ein wichtiges Instrument der Homöopathie. Sie dauert bis zu 2 Stunden oder länger.

Ihr Ziel ist es, den zu behandelnden Menschen in seiner Gesamtheit kennen zu lernen. Hier interessieren körperliches, geistiges und seelisches Befinden. Ebenfalls wichtig sind Vorerkrankungen, Impfungen und Medikamentengebrauch.

Aufgrund dieser Informationen kristallisiert sich das individuell passende Heilmittel heraus.

Es wäre schön, wenn Sie ihr Impfbuch mitbringen würden. Falls möglich informieren Sie sich bei Ihren Eltern, ob Impfreaktionen aufgetreten sind, wie z.B. Rötung, Schwellung, evtl. sogar Fieber oder eine danach auftretende Infektanfälligkeit oder Neurodermitis.

Weiterhin ist es wichtig zu wissen, welche Erkrankungen in der Familie, bei Eltern und Geschwistern, Großeltern, Onkel und Tanten aufgetreten sind.

Erkrankungen in der eigenen Kindheit, Krankenhausaufenthalte und Operationen sind ebenso zum Verständnis des jeweiligen Falles unerlässlich.

Alles Weitere ergibt sich während des Gespräches. Fehlende Informationen können natürlich nachgereicht werden.